

Vier Jokerhalbtage, Klassen in neuen Schulhäusern und ein grosses Theaterprojekt

■ Informationsabend der Schule Weggis

Am Mittwochabend vergangener Woche liessen sich gut 200 interessierte Eltern informieren über Neuerungen an der Schule Weggis.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

In einer guten Stunde bekamen die Eltern einen vielseitigen Einblick in die beschlossenen Änderungen in der Schule, die entweder bereits auf das kommende Schuljahr oder später in Kraft treten werden. Zum Einstieg präsentierte Schulpflegepräsidentin Luzia Kolb mit Bildern und einem Kurzfilm, welche Aktivitäten im zu Ende gehenden Schuljahr gelaufen sind: Das grosse Weihnachtskonzert der Sekundarschule in der Kirche, Engel zur Adventszeit, Fasnacht, Projektstage und Schlaumacher-Ateliers, dies und vieles mehr prägte neben dem üblichen Unterricht das Schuljahr, welches unter dem Motto stand: «Schlau durchs Jahr».

Die Ressorts der Schulpflege...

Dann gab sie die Ressortzuteilung der Schulpflege bekannt:

- Luzia Kolb (Präsidentin): Gesamtleitung, Konflikt-Management, Behördenkontakte
- Heinz Horat (Schulverwalter): Finanzen, Infrastruktur
- Ruth Birrer: Qualitätssicherung, Schulentwicklung, Personelles, Rechtsfragen
- Peter Isele: Betrieb und Organisation, Gesundheitswesen, Jugendarbeit
- Raphaela Folkmar (Vizepräsidentin): Elternforum

...und neue Zuteilung der Schulhäuser im Dorf

Heinz Horat informierte anschliessend über die Änderungen, die sich im Dorf ergeben, wenn nach den Sommerferien die Sekundarstufe in das neue Schulhaus Dörfli eingezogen ist. Das Dorfschulhaus wird zum Haus der Musikschule, der Bibliothek und der musikalischen Dorfvereine. In das Schulhaus Sigrishofstatt ziehen die ersten und zweiten Klassen, im Schulhaus Kirchmatt werden die dritten und vierten Klassen ihre Zimmer haben, und im Schulhaus Grossmatt bleiben nur noch die fünften und sechsten



Irene Grossrieder (links) und Susanne Felber werden neu an der Sekundarstufe in Weggis unterrichten.

Klassen. Dazu wird es immer jeweils die entsprechenden Fachräume und Gruppenzimmer geben.

Schulzahnärztlicher Dienst

Der seit einem Jahr mit einem Gutschein für den obligatorischen Zahnuntersuchung geregelte schulzahnärztliche Dienst habe sich bewährt, führte dann Peter Isele aus. «Das System verlangt mehr Eigenverantwortung und erleichtert den Schulbetrieb», sagte er. «Um mehr Handlungsspielraum zu bekommen und um Zeit zu gewinnen für die Zahnarztabrechnung, wird der Gutschein jedoch im neuen Schuljahr nur noch bis Ende März seine Gültigkeit haben.» Bis zu diesem Zeitpunkt also müssen alle Eltern den Nachweis erbringen, dass die Schülerinnen und Schüler den Untersuchung hinter sich haben. Ebenfalls neu wird sein, dass in Weggis wohnhaften Schülerinnen und Schülern, die jedoch nicht in Weggis zur Schule gehen, auf Verlangen der Eltern ebenfalls ein Untersuchungsgutschein abgegeben wird.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Im Weiteren erläuterte Peter Isele das Konzept und die Grundlage für die sogenannten schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen: «Bis zum Schuljahr 2012/13 haben die Gemeinden Zeit, diese Strukturen, die im kantonalen Gesetz über die Volksschulbildung geregelt sind, umzusetzen. Die Erziehungsberechtigten haben sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen.» Vorerst wird es – wie schon im laufenden Schuljahr – in Weggis den Mittagstisch geben, für Kindergarten und Primarschule wie bisher im Chinderhuus, für die

Sekundarstufe neu im Personalrestaurant der Firma Thermoplan. Dazu gibt es in der Sekundarstufe eine Übergangslösung für Jugendliche mit weiten Schulwegen. Später soll es dann auch eine Aufgabenhilfe nach der Schule geben, ebenfalls weitere Betreuungselemente nach Bedarf.

Schulsozialarbeit ab 2012

Zur Förderung der sozialen Integration der Schülerinnen und Schüler, zur Unterstützung Jugendlicher im Aufwachsen und zur Unterstützung der Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages wird künftig auch die sogenannte Schulsozialarbeit eingeführt werden. Dazu Peter Isele: «Gemäss Gesetz muss diese in den Gemeinden für die Sekundarstufe auf den 1. Januar 2012 eingeführt sein. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, auf diesen Zeitpunkt hin diese mit einer 50-Prozent-Stelle für die gesamte Schule Weggis zu schaffen. Möglich werden somit konkrete Arbeit an Fällen sowie allgemeine Präventionsarbeit.»

Weitere Änderungen in Zukunft

Gemäss neuer Regelung in der Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung wird es ab Sommer 2010 pro Jahr noch vier statt wie bisher sechs «Jokerhalbtage» geben. Das heisst, Eltern können in eigener Verantwortung vier Halbtage Dispens pro Schuljahr beanspruchen. Die Inhalte der verpassten Lektionen müssen durch die Lernenden in eigener Verantwortung immer nachgeholt werden.

Neu – jedoch erst ab Schuljahr 2011/12 – werden die Weihnachtsferien verlängert. Diese beginnen dann jeweils am Samstag vor Weihnachten und dauern zwei Wochen. Unterrichtsfrei bleiben auch die Brückentage bei den Donnerstagsfeiertagen Auffahrt und Fronleichnam. Dafür wird es keine Lehrerweiterbildungen während der Unterrichtszeit mehr geben.

Personelle Veränderungen

Im kommenden Schuljahr wird es zwei personelle Änderungen im Lehrkörper geben: In der Sekundarstufe werden für Monika Stadelmann und Claudia Weber-

Frick neu Susanne Felber und Irene Grossrieder unterrichten. Und für den in den Ruhestand tretenden Schulbusfahrer Kurt Würsch wird neu Vitor Manuel Cunha da Silva in den Dienst der Gemeinde treten. Der Gemeinderat hat ihn aus zahlreichen Bewerbungen zum neuen Fahrer des Schul- und Ortsbusses bestimmt. Er verfügt über die notwendigen Fahrausweise und war bereits in seinem Heimatland Portugal Bus- und Schulbusfahrer. Herzlichen Dank den einen und herzlich willkommen den anderen!

Zwei besondere Höhepunkte

Für das kommende Schuljahr verriet Luzia Kolb bereits zwei besondere Höhepunkte. Da ist zum einen die Eröffnung des neuen Schulhauses Dörfli am 11. September 2010. «Hier wird die Bevölkerung Gelegenheit bekommen, mit verschiedenen Ateliers und Aktivitäten die neuen Räume aktiv besichtigen zu können, und ein besonderes Highlight wird sicher sein, wenn Caroline Chevin zusammen mit allen Sekundarstufenschülerinnen und -schülern auf die Bühne treten wird!»

Kreativ durchs Jahr

Aber auch die Primarstufe wird im kommenden Schuljahr etwas Besonderes erleben und mitgestalten können: Der bekannte Luzerner Theaterpädagoge Walti Mathis wird mit der ganzen Stufe ein grosses Theater auf die Bühne bringen. «Mehr sei vorläufig noch nicht verraten», sagte Luzia Kolb, «nach den Herbstferien wird es zu einer entsprechenden Kick-off-Veranstaltung kommen, und dann werden wir alle mehr wissen. Aber freuen können wir uns jetzt schon auf das neue Schuljahr, das unter dem Motto «Kreativ durchs Jahr» stehen wird.»